
Esterer Aktiengesellschaft, Altötting

Anhang 2007/2008

Allgemeine Angaben

Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss auf den 30. April 2008 wurde nach den allgemeinen Vorschriften gemäß den §§ 242 bis 256 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden gemäß den Bestimmungen des § 265 Abs. 2 HGB angegeben.

Das Geschäftsjahr geht vom 1. Mai bis zum 30. April des Folgejahres.

Der Jahresabschluss der Esterer Aktiengesellschaft („**Esterer AG**“) wird bestimmt durch die aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne der Esterer Gießerei GmbH, Altötting, sowie der Beteiligungserträge der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG („**OHG-1**“), Altötting und der Esterer Immobilien AG & Co. OHG („**OHG-2**“), Altötting, die die Immobilien an die Esterer WD GmbH Altötting, („**EWD**“) und die Esterer Gießerei GmbH, Altötting, vermieten.

Die Esterer AG hat ihr Tochterunternehmen EWD am 3. Mai 2007 an die Gebr. Linck Maschinenfabrik „Gatterlinck“ GmbH & Co. KG, Oberkirch („**Linck**“), verkauft. Der Kaufpreis betrug 6,5 Mio €. Durch den Verkauf entstand Europas größter Sägewerksmaschinen-Hersteller.

Aufgrund des Verkaufs der EWD hat die Esterer AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 ein Ertrag aus dem Abgang aus Anlagevermögen in Höhe von insgesamt ca. 1,9 Mio €, ohne Berücksichtigung von möglichen Gewährleistungsansprüchen und Steuern erzielt. Zudem stellt die Esterer AG mit dem Verkauf keine Sicherheiten mehr für EWD.

Im Rahmen des Kaufvertrages wurde ein Mietvertrag zwischen der EWD und der OHG-1 für die Gebäude und Grundstücke, die EWD nutzt, bis Ende 2017 geschlossen. Der Mietvertrag ist durch den Käufer abgesichert.

Zudem erhielt Linck von der OHG-1 die Option, die Gebäude und Grundstücke zu erwerben. Linck kann diese Option ab dem 1. August 2008 ausüben. Für Grundstücke und die Immobilien ist bei Ausübung der Option dann ebenfalls ein Kaufpreis von 6,5 Mio € zu bezahlen.

Die Hauptversammlung der Esterer AG hat am 24. November 2005 den Beschluss über die Nichtoffenlegung individualisierter Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 in Verbindung mit § 286 Abs. 5 Handelsgesetzbuch gefasst.

Die Hauptversammlung der Esterer AG hat am 24. Oktober 2007 Satzungsänderungen durchgeführt. Neben der Anpassung des Firmengegenstandes (§ 2 Abs. 1 und Abs. 2) wurde auch der Firmenname (§ 1 Abs. 1) geändert. Die Aktiengesellschaft führt die Firma Esterer Aktiengesellschaft.

Am 16. November / 22. November 2007 wurde eine neue Grundstücksgesellschaft (AG Traunstein HRA 9667) namens Esterer Immobilien AG & Co. OHG („OHG-2“) mit Sitz in Altötting gegründet. Die Gesellschafterversammlung der OHG-2 erhöhte am 11. Dezember 2007 den Kapitalanteil (Kapitalkonto 1) des Gesellschafters Esterer AG um T€ 10 auf T€ 100.

Mit Vertrag vom 11. Dezember 2007 trat die Esterer AG ihre Beteiligung an der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG, Altötting an die OHG-2 ab. Die Gegenleistung besteht in der Gewährung neuer Gesellschaftsrechte an der OHG-2.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11. Dezember 2007 überführte die OHG-2 Grundstücke in ihr eigenes Gesellschaftsvermögen. Damit verbleiben in der OHG-1 nur noch Grundstücke bei denen Linck ein Optionsrecht wahrnehmen kann, die restlichen Grundstücke sind in der OHG-2 eingegliedert.

Gemäß Kauf- und Abtretungsvertrag vom 18. März 2008 wurde die Beteiligung der Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH, Wurzen an der OHG-1 und der OHG-2 an die Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH, Altötting verkauft und abgetreten. Damit ist die Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH als persönlich haftender Gesellschafter bei den beiden OHG's ausgetreten und die Esterer WD Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH, eingetre-

ten. Die Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH war ohne Kapitaleinlage an der OHG-1 und OHG-2 beteiligt.

Die Esterer AG, Altötting, hat zum 30. April 2008 ihre Geschäftsanteile an der Esterer Gießerei GmbH, Altötting und Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH, Wurzen an die LATO GmbH („Käufer“) mit Sitz in München verkauft. Eigentümer der LATO GmbH ist ein mittelständischer Unternehmer aus der Region. Der Kaufpreis betrug für den Geschäftsanteil der Esterer Gießerei GmbH, Altötting, 6,5 Mio € und für den Anteil der Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH 1,0 Mio €. Ferner steht dem Verkäufer der Gewinn der Esterer Gießerei GmbH Altötting für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu.

Ferner wurden von der OHG-2 die Gebäude und Grundstücke, die von der Esterer Gießerei GmbH Altötting genutzt werden, verkauft. Verkäuferin ist die OHG-2 bei der die Esterer Aktiengesellschaft zu 100 % beteiligt ist. Der Kaufpreis betrug 1,5 Mio €. Ein Teil des Kaufpreises ist später fällig und hängt von Vereinbarungen ab. Der Käufer bestellte für ein Flurstück zugunsten des Verkäufers eine Grundschuld in Höhe von 1 Mio € als Sicherheit.

Die ausserordentliche Hauptversammlung der Esterer AG hat am 25. April 2008 den Unternehmensverkauf einstimmig beschlossen.

Der zwischen der Esterer AG und der Esterer Gießerei GmbH, Altötting bestehende Gewinnabführungsvertrag wurde zum 30. April 2008 aufgehoben.

Form der Darstellung

Die Gliederung des Jahresabschlusses ist unverändert gegenüber dem Vorjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Vorjahr. Sie sind im Jahresabschluss grundsätzlich an den handelsrechtlichen Vorschriften ausgerichtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen unter den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

Bilanzerläuterungen

Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen im Geschäftsjahr ist für die Esterer AG in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Esterer AG weist am 30. April 2008 folgende Anteile an verbundenen Unternehmen aus:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in	Eigenkapital	Jahresergebnis 2007/2008
	%	T€	T€
Esterer Gießerei GmbH, Altötting	0 1.)	25	2.115
Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH, Wurzen	0 2.)	380	3
Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG, Altötting	0 3.)	5.919	147
Esterer Immobilien AG & Co. OHG, Altötting	100 4.)	11.308	-1.960
Esterer WD GmbH, Altötting	0 5.)	9.801	3.667
Esterer WD Verw.-und Geschäftsf. GmbH, Altötting	100 6.)	38	1

- 1.) Aufgrund des mit dieser Gesellschaft bestehenden Ergebnisübernahmevertrages wurde für 2007/2008 ein Gewinn von T€ 2.115 (Vorjahr T€ 1.775) an das Mutterunternehmen Esterer AG abgeführt. Verkauf der Gießerei GmbH Altötting an die LATO GmbH, Mün-

chen zum 30. April 2008. Aufhebung des Ergebnisübernahmevertrages zum 30. April 2008.

- 2.) Verkauf der Gießerei Werk Wurzen GmbH an die LATO GmbH, München zum 30. April 2008. Austritt als haftender Gesellschafter an der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG und Esterer Immobilien AG & Co. OHG.
- 3.) Überführung von Grundstücken an die Esterer Immobilien AG & Co. OHG. Kaufoption von Linck für Grundstücke die EWD in Altötting nutzt.
- 4.) Neugründung. Abtretung der Beteiligung der Esterer AG an der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG an die Esterer Immobilien AG & Co. OHG.
Einbringung von Grundstücken von der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG.
Verkauf von Grundstücken an die LATO GmbH, die von der Gießerei in Altötting genutzt werden.
- 5.) Verkauf des EWD-Anteils an Linck am 03. Mai 2007.
- 6.) Eintritt als haftender Gesellschafter an der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG und Esterer Immobilien AG & Co. OHG.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, in Einzelfällen zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen der Esterer AG ist die Forderung per 30. April 2008 in Höhe von T€ 10 (Vorjahr: T€ 25) an die Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG enthalten. Darüber hinaus ist im Vorjahr im Wesentlichen eine Forderung an die Esterer Gießerei GmbH, Altötting, in Höhe von T€ 2.461 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert gemäß § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Kaufpreisforderung an die LATO GmbH, München aus den Verkauf der Gießereien und Gewinnabführung der Esterer Gießerei GmbH, Altötting. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 1) enthalten.

Flüssige Mittel

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgte zum Nennwert gemäß § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Esterer AG ist in 16.500 nennwertlose Stückaktien (rechnerischer Wert € 121,21 pro Stückaktie) eingeteilt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. November 2005 ermächtigt, in der Zeit bis zum 30.04.2008 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt Euro 679.800,00 (in Worten: Euro sechshundertneunundsiebzigttausendachthundert) durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005/1). Die Zahl der Aktien muss sich in demselben Verhältnis wie das Grundkapital erhöhen. Die Kapitalerhöhungen kön-

nen gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur für Spitzenbeträge und/oder für eine Kapitalerhöhung mit Sacheinlage zum Erwerb eines Unternehmens oder einer Beteiligung an einem Unternehmen zulässig.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 30.04.2008 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt Euro 169.950,00 (in Worten: einhundertneunundsechzigtausendneuhundertfünfzig) durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005/2). Die Zahl der Aktien muss sich in demselben Verhältnis wie das Grundkapital erhöhen. Die Kapitalerhöhungen müssen gegen Bareinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig, wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung im Geschäftsjahr keinen Gebrauch gemacht.

Mitteilungen gemäß § 21 WpHG

Herr Dr. Volker Grub, Stuttgart, in seiner Eigenschaft als Insolvenzverwalter der Wurster u. Dietz GmbH & Co., Tübingen hat mitgeteilt, dass er am 02. September 2005 die Schwelle von 10 % und 5 % unterschritten hat und nun keine Stimmrechtsanteile mehr hält.

Herr Maximilian Esterer, Neuötting, ist mit über 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe des Stimmrechts beträgt zum 26. Juni 1995 11,42 %.

Herr Eduard Küster, Bisingen, ist mit über 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 02. September 2005 10,06 %.

Herr André Fey, Stuttgart, ist mit über 5 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 20. Mai 2005 8,0 %.

Herr Christof Riebelmann, Rottenburg ist mit über 5 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 23. Mai 2005 8,39 %.

Die Firma Allerthal-Werke AG ist mit über 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 03. März 2008 10,0364 %.

Die Firma KST Beteiligungs Aktiengesellschaft, Stuttgart ist mit 10 % am Gezeichneten Stammkapital beteiligt. Die Höhe der Stimmrechte beträgt zum 23. April 2008 10,00 %.

Herr Bernd John, Deutschland hat uns mitgeteilt, dass er die Schwelle von 3 % am Gezeichneten Stammkapital unterschritten hat und sein Stimmrechtsanteil am 15. April 2008 2,68 % betrug.

Andere Gewinnrücklagen

Für das Geschäftsjahr wurden aus den anderen Gewinnrücklagen € 2,0 Mio entnommen.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind mit den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten angesetzt. Rechnungsgrundlage waren die „Richttafeln 2005 G“ bei einem Rechnungszinsfuß von 6 %.

Die Steuerrückstellungen beinhalten mit T€ 736 eine passive latente Steuerrückstellung. In der Historie wurde bei der Tochtergesellschaft Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG eine Aufstockung der Buchwerte auf die Verkehrswerte durchgeführt. In der Steuerbilanz wurden die Buchwerte beibehalten. Der Vorstand rechnet mit einer Veräußerung der Grundstücke und Gebäude.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie wurden unter Beachtung der Bestimmungen des § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB gebildet. Die Bildung der Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen in Höhe der handelsrechtlich zulässigen Teilwerte. In den sonstigen Rückstellungen sind Archivierungsrückstellungen in Höhe von T€ 1 enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen wurden hauptsächlich für folgende Verpflichtungen gebildet:

	30.04.2008
	T€
Prozessrisiken	22
Verpflichtungen für Aufsichtsratsstaniemen/ Verpflichtungen aus dem Personalbereich	271
Sonstige Verpflichtungen und Wagnisse	157
	450

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten der Esterer AG

	Insgesamt (Vorjahr)	Restlaufzeit			gesichert (Vorjahr)
		unter 1 Jahr (Vorjahr)	2 - 5 Jahre (Vorjahr)	über 5 Jahre (Vorjahr)	
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 (474)	0 (474)	0 (0)	0 (0)	0 (474)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296 (48)	296 (48)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.818 (1.098)	2.818 (1.098)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	296 (433)	296 (433)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	3.410 (2.053)	3.410 (2.053)	0 (0)	0 (0)	0 (474)

Durch den Verkauf der EWD an Linck stellt die Esterer AG zum Bilanzstichtag keine Sicherheiten mehr. Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Bürgschaften und Abtretungen.

Die Esterer AG hat ihre Patronatserklärung gegenüber der Esterer Gießerei Werk Wurzten GmbH zum 30. April 2008 beendet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen mit T€ 1.960 aus der Verlustübernahme der OHG-2 sowie mit T€ 858 aus dem Verrechnungskonto der OHG-1.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 10 wurden im Inland erzielt.

Sonstige Angaben gemäß § 277 Abs. 4 HGB:

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind enthalten:

	2007/2008
	T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	80
Erträge aus Beteiligungen	67
Erträge aus Abgang von Finanzanlagevermögen	9.050
Sonstige	396
	9.593

Die Erträge aus Abgang von Finanzanlagevermögen betreffen den Verkauf der Gießereien in Altötting und Wurzen an die LATO GmbH in Höhe von T€ 7.101 und den Verkauf der EWD an Linck in Höhe von T€ 1.949.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Ausweis sind latente Steueraufwendungen in Höhe von T€ 736 enthalten.

Ergänzende Angaben

Angaben gemäß §§ 285 Nr. 3 bzw. 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB und Art. 28 EGHGB zu den **sonstigen finanziellen Verpflichtungen**:

Eine Haftsumme aus Kreditgenossenschaftsanteilen besteht nicht mehr.

Angaben gemäß 285 Nr. 17 HGB für die im Geschäftsjahr erfassten Honorare:

	2007/2008
	T€
Aufwendungen für Abschlussprüfung	71
Aufwendungen für Steuerberatung	100
	171

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Die Esterer AG hat ihre Patronatserklärung gegenüber der Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH zum 30. April 2008 beendet.

Verbindlichkeiten aus Begebung von Bürgschaften und die Verpfändung der Anteile der Esterer Gießerei GmbH, Altötting bestehen zum Bilanzstichtag nicht mehr.

Unbeschränkt haftender Gesellschafter

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Esterer Immobilien AG & Co. OHG, Altötting (Neugründung: November 2007; Eigenkapital: 30. April 2008: T€ 11.308; Jahresfehlbetrag für das Rumpfgeschäftsjahr vom 11. Dezember 2007 bis zum 30. April 2008: T€ 1.960).

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben gem. §§ 15 EGAktG, 161 Satz 1 AktG erklärt, dass sie die vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "**Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex**" nicht anwenden. Diese Erklärung ist im Internet unter www.esterer-ag.de veröffentlicht.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

André Fey, Dipl.-Betriebswirt (FH), Stuttgart

Aufsichtsrat	Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
Dr. Volker Grub, Stuttgart (Vorsitzender) Rechtsanwalt	
Dr. Bertold Gaede, München (stv. Vorsitzender) Rechtsanwalt und Steuerberater	HANNOVER Finanz Immobilien AG THI Treuhand Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München
Thomas Schanda, Altötting (Arbeitnehmersvertreter) Elektromaschinenbauer	

Die Hauptversammlung der Esterer AG hat am 24. November 2005 den Beschluss über die Nichtoffenlegung individualisierter Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 in Verbindung mit § 286 Abs. 5 Handelsgesetzbuch gefasst.

Angaben gemäß § 285 Nr. 9 zu den Gesamtbezügen des Aufsichtsrats und der früheren Mitglieder des Vorstands:

Der Vorstand hat Gesamtbezüge in Höhe von T€ 277 (Vorjahr T€ 75) erhalten.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats belaufen sich für 2007/2008 auf T€ 68 (Vorjahr T€ 68).

Frühere Mitglieder des Vorstands der Esterer AG und ihre Hinterbliebenen erhielten in 2007/2008 insgesamt T€ 123 (Vorjahr T€ 148). Für die laufenden Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis sind Rückstellungen in Höhe von T€ 1.143 (Vorjahr T€ 1.175) gebildet.

Altötting, den 2. Juli 2008

Esterer Aktiengesellschaft

der Vorstand

André Fey